



Module für Herzkatheterlabore im KMG Klinikum montiert

Vorbereitungen für den Umzug der Kardiologie von Wittstock nach Pritzwalk laufen auf Hochtouren

PRITZWALK. Anfang August wurden sechs Module an das KMG Klinikum Nordbrandenburg Standort Pritzwalk angeliefert und dort an den bestehenden Baukörper angebaut. Die Module bieten zukünftig Raum für zwei Herzkatheterlabore. „Wir sind sehr stolz darauf, dass wir hier für die Menschen in der Region etwas auf die Beine stellen, was die kompetente Versorgung insbesondere von Herzinfarktpatientinnen und Herzinfarktpatienten in der Region sichert und gleichzeitig durch Kooperationsmöglichkeiten unter anderem mit unserer Gefäßchirurgie neue Versorgungsmöglichkeiten schafft“, erklärt Christoph Hentschel, Geschäftsführer der Standorte Wittstock und Pritzwalk des KMG Klinikums Nordbrandenburg.

Für die Menschen in der Prignitz und in Ostprignitz-Ruppin entstehe ein Versorgungsangebot, das es bisher in dieser Form nicht gebe. „Der Modulanbau ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg dorthin“, so Hentschel.



In den vergangenen Wochen und Monaten waren die Module in Neresheim in Baden-Württemberg angefertigt worden, während in Pritzwalk die Vorbereitungsarbeiten für den Anbau getroffen wurden. „Von dem Moment an, als klar wurde, dass wir die Kardiologie wegen neuer gesetzlicher Vorgaben von Wittstock nach Pritzwalk umziehen

müssen, war schnelles Handeln erforderlich“, sagt der Geschäftsführer der KMG-Standorte Wittstock und Pritzwalk. Man habe nicht viel Zeit, das Vorhaben so umzusetzen, dass der



Wir sind sehr glücklich darüber, dass unser Krankenhaus für die zukünftige Versorgung der Region nachhaltig aufgestellt wird.

Christoph Hentschel
Geschäftsführer der Standorte Wittstock und Pritzwalk des KMG Klinikums Nordbrandenburg



Umzug pünktlich zum erforderlichen Zeitpunkt Ende 2026 erfolgt. Hentschel: „Unsere Abteilung Baumanagement hat Großartiges geleistet und tut dies auch weiterhin. Ich freue mich, dass wir mit dem Modulanbau im Zeitplan liegen.“

Die Module sind die Kernstücke des Umbaus. Gleichzeitig müssen am Pritzwalk Standort aber auch die Kapazität der Intensivstation erweitert sowie eine IMC-Station für die intensive medizinische Überwachung von Patienten als Bindeglied zwischen Intensiv- und Normalstation errichtet werden. Zudem müssen Stationen und Funktionsbereiche umfangreich umstrukturiert und erweitert werden, so die Angaben des Unternehmens.

„Wir sind sehr glücklich darüber, dass unser Krankenhaus für die zukünftige Versorgung der Region nachhaltig aufgestellt wird“, betont Geschäftsführer

Module für einen Anbau an der KMG-Klinik werden geliefert.
Fotos: M. Jahn/KMG Kliniken, KMG Kliniken

Hentschel. Es sei bereits Medizintechnik der neuesten Generation für eines der beiden entstehenden Herzkatheterlabore bestellt worden. Das andere, erst wenige Jahre alte Labor zieht aus Wittstock um. Hentschel: „Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei den Kolleginnen und Kollegen vom Baumanagement ebenso für die hervorragende Arbeit zu bedanken wie bei allen Firmen, die am Umbau beteiligt sind. Ebenso möchte ich allen Kolleginnen und Patienten an unserem Pritzwalk Klinikum meinen Dank aussprechen, dass sie die Umbaumaßnahmen geduldig begleiten. Wir freuen uns auf unser neues Krankenhaus.“

Stadtwerke Wittenberge erweitern Fernwärmenetz

Rund 700 Meter Leitung werden neu verlegt

WITTENBERGE. Mit dem Bau einer neuen Fernwärmeleitung treibt die Stadtwerke Wittenberge GmbH den Ausbau der kommunalen Wärmewende weiter voran. Über die neue Trasse werden künftig die Wohnblöcke der Wohnungsbau-Gesellschaft der Stadt Wittenberge mbH (WGW) in der Meyenburger Straße an das Fernwärmenetz angeschlossen. Im Zuge des Projekts sollen zudem die Wohnblöcke entlang des Grapenwegs an das Fernwärmenetz angebunden werden.

Die Maßnahme ist Bestandteil des Transformationsplans zur schrittweisen Umstellung der Wärmeversorgung von Erdgas auf Fernwärme. Die Bauarbeiten haben bereits Ende Juli im Bereich Dr.-Salvador-Allende-Straße/Ecke Kyritzer Straße begonnen. Dort erfolgt der Anschluss der neuen Fernwärmeleitung an das bestehende Leitungsnetz. Anschließend wird die Trasse bis in die Meyenburger Straße verlegt.

Im Rahmen der Baumaßnahme werden rund 700 Meter Fernwärmeleitung neu verlegt. Die Investitionskosten belaufen sich auf rund 1,3 Millionen Euro. Das Vorhaben wird über die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) gefördert. Rund 40 Prozent der förderfähigen Kosten werden durch das Förderprogramm übernommen.

Parallel zum Anschluss an das Fernwärmenetz werden auch die Hausanschlüsse sowie die technischen Innenanlagen in den Gebäuden erneuert. Damit schaffen die Stadtwerke gemeinsam mit der WGW die Voraussetzungen für eine moderne, effiziente und zukunftsichere Wärmeversorgung.

„Mit dem kontinuierlichen Ausbau unseres Fernwärmenetzes setzen wir den Transformationsplan konsequent um und schaffen die Grundlage für eine nachhaltige Wärmeversorgung in Wittenberge. Die Umstellung von Erdgas auf Fernwärme ist ein wichtiger Beitrag zum Klima-

schutz und erhöht gleichzeitig die Zukunftsfähigkeit unserer Versorgungsinfrastruktur“, erklärt Christian Kantor, Technischer Leiter der Stadtwerke Wittenberge GmbH. Mit dieser Investition setzen die Stadtwerke Wittenberge einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zu einer klimafreundlichen und zukunftsorientierten Wärmeversorgung der Stadt.

Die Bauarbeiten werden durch die Firma Hoth ausgeführt und sollen voraussichtlich bis Ende November 2026 abgeschlossen sein. Während der Bauzeit kann es im Bereich der Baustelle zu vorübergehenden Einschränkungen für den Straßenverkehr und die Anlieger kommen.

Mit einer neuen Fernwärmeleitung erweitern die Stadtwerke Wittenberge ihr Netz. Die Arbeiten sollen bis Ende November abgeschlossen sein.
Foto: Stadtwerke Wittenberge/Christin Köhler



Mitreden

Kinder- und Jugendbeirat Pritzwalk wird vorgestellt

PRITZWALK. In der Stadt Pritzwalk soll ein Kinder- und Jugendbeirat entstehen. Dazu lädt die Stadtverwaltung am kommenden Donnerstag, dem 20. August, ab 16 Uhr zu einer Informationsveranstaltung ein. Ort des Geschehens ist das Jugendfreizeitzentrum Nord in der Rostocker Straße.

Im Kinder- und Jugendbeirat geht es darum, mitzentscheiden, was in Pritzwalk passiert, eigene Ideen einzubringen und gemeinsam mit anderen über al-

les zu reden, was Kinder und Jugendliche betrifft – von Schule über Freizeit bis zum Stadt- und Landleben.

Willkommen zur Infoveranstaltung sind Kinder und Jugendliche aus der Kernstadt und den Ortsteilen, die Interesse an einer Mitarbeit im Kinder- und Jugendbeirat haben. Anmeldungen für das Treffen werden bis Dienstag, den 18. August, per Tel. 03395/760888 entgegengenommen. WS



Foto: Stadt Pritzwalk

Freyensteiner Chaussee bekommt eine neue Asphaltdecke

PRITZWALK. Die Freyensteiner Chaussee wird asphaltiert. Die Straße muss zwischen 24. August und voraussichtlich 4. September voll gesperrt werden. Der Abschnitt nach der Einmündung der Nord-Ost-Spange und kurz vor der Brücke über den Kemnitzbach bekommt eine neue Decke. Während der Bauarbeiten werden die Bushalte-

stellen „Pritzwalk, Ost“ und „Beveringen, Abzweig“ an der L154 nicht angefahren. Der Geh- und Radweg an der Freyensteiner Chaussee bleibt passierbar. Eine Umleitung wird ausgeschildert. Anliegende Gewerbebetriebe bleiben vollumfänglich erreichbar. Der öffentliche Parkplatz am Zahnradwerk kann benutzt werden. WS

• RESTAURANT
• THEATER
• BOWLINGBAHN
• FUSSBALL-LOUNGE

Olafs Werkstatt
Olaf C. Enderscheidt, seit 1987
☎ 03 39 70 / 14 423 • www.olafs-werkstatt.de
Robert-Koch-Str. 47 in Neustadt/D.

Kabarett: Ralph Richter - Synchronschwimmen Solo
Sonntag, 30.08.2026 | 15:00 Uhr | 23,90 €

Holzfenster nie mehr streichen!
Mit Aluminiumverkleidung von außen

- ✓ Dauerhafter Erhalt wertvoller Holzfenster
- ✓ Ohne Baustelle - meist in nur 1 Tag
- ✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
- ✓ In allen RAL-Farben und Holzdecksins
- ✓ Die Lösung auf Lebenszeit

Portas-Fachbetrieb Dr. Scholz GmbH
Alter Düsedauer Weg 25 • 39606 Osterburg
Telefon 0 39 37 / 8 54 94
Besuchen Sie unsere Ausstellung • Montag bis Freitag 9.00 bis 15.30 Uhr

PORTAS®
www.dr-scholz.portas.de

Seit über 70 Jahren ein Klassiker an der blauen Elbe

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT

WGE ELBSTROM

sicher wohnen, ein Leben lang

www.wg-elbstrom.de

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2a · 19322 Wittenberge